

DAMALS

Vor 10 Jahren

Früher Vogel fängt den Wurm, und wer zu spät kommt, den bestraft das Leben – solche Binsenweisheiten bewahrheiten sich bei den „Harpstedter Holzzeitagen“. Angesichts der geradezu sensationellen Resonanz bei Bilderbuchwetter gerät vor allem am zweiten Veranstaltungstag die Suche nach einem Parkplatz noch vor Mittag zu einer kleinen Geduldssprobe. Tausende Besucher zieht es auf die Messe rund um das Heizen mit Holz in den Harpstedter Wald. Die mehr als 30 Aussteller müssen sich teilweise regelrecht den Mund füsselig reden. Der Informationshungriger der vielen Schaulustigen kennt keine Grenzen.

KURZ NOTIERT

Haushalt ist Thema im Rat

KIRCHSEELTE ■ Den Haushalt 2018 der Gemeinde Kirchseelte wird der Gemeinderat voraussichtlich am Mittwoch, 31. Januar, im „Dreimädelhaus“ verabschieden. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19.30 Uhr. Darin geht es auch um die Straßenbeleuchtung am Baßmerhoopweg. Interessierte Bürger sind willkommen.

Spaziergang und Theatergenuss

KLEIN HENSTEDT/BECKELN ■ Die Aufführung des plattdeutschen Schwanks „Een Butler op'n Buurnhoff“ durch die Theatergruppe der Feuerwehr Beckeln am Sonnabend, 24. Februar, 19.30 Uhr, im Gasthaus Beneking will sich die Dorfgemeinschaft Klein Henstedt anschauen. Anmeldungen für die Theatertour erbittet Ingrid Lange (Tel.: 04224/1213) bis zum 10. Februar. Wer will, der kann auch schon um 15 Uhr zum Gasthaus Beneking nach Beckeln kommen und an einem Winterspaziergang teilnehmen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich vor dem Theatergenuss, ab 18.30 Uhr, für zwölf Euro pro Person an einem Schlemmerbuffet zu stärken. Die Theaterkarte kostet indes acht Euro.

„Was glaubst denn du?“

HARPSTEDT ■ Der Gesprächskreis „Was glaubst denn du?“ trifft sich am Mittwoch, 31. Januar, um 20 Uhr im Alten Pfarrhaus an der II. Kirchstraße in Harpstedt. Schon um 19 Uhr steht im Ersten Pfarrhaus (I. Kirchstraße) eine Vorbereitung des Weltgebetstages auf dem Programm.

Besonderer Gottesdienst

HARPSTEDT ■ Ein Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (mit Taufe) wird es am Sonntag, 28. Januar, in der Harpstedter Christuskirche geben. Beginn ist um 10 Uhr. Die Leitung obliegt Pastorin Elisabeth Saathoff und Pastor Gunnar Bösemann.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



Nach Beförderungen und Verabschiedungen – von links: Hans-Ulrich Otto, Henning Pauley, Frank Lehnhof, Markus Kuraschinski, Jan-Hendrik Rohde, Nathalie Prüß, Marek Harms, Colnrades Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann, Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse und Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf. ■ Foto: Rottmann

Nachwuchsproblem kündigt sich auch in Colnrade an

Ortsfeuerwehr ist mit 50 Einsätzen im zurückliegenden Jahr stark gefordert gewesen

Von Anja Rottmann

COLNRADE ■ Bei Einsätzen verstorbener Kameraden haben die Mitglieder der Feuerwehr Colnrade während ihrer Generalversammlung im Gasthaus Schliehe-Diecks gedacht. Dies galt besonders Sebastian Kubitz; der Brandschützer (28) der Wehr Bad Salzungen war vergangene Woche während eines Sturminsatzes von einem umstürzenden Baum erschlagen worden.

Die Versammlung brachte einige personelle Wechsel mit sich. Zum Nachfolger für den ausgeschiedenen Kassenwart Herbert Wilke, der seit 1997 über die Finanzen wachte, wählten die 35 anwesenden Mitglieder Timo Plump. Letzterer trennte sich deshalb von seinem Pressewart-Posten. Diese Aufgabe übernahm Sarah Nienaber. Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann gab sein Amt als stellvertretender Gruppenführer der 1. Gruppe ab. Sein Nachfolger in dieser Funktion ist Björn

Jürs. In die Fußstapfen des bisherigen Jugendfeuerwehrwarts Markus Kuraschinski, der seit 2017 als stellvertretender Ortsbrandmeister fungiert, trat indes Jana Wachendorf. Als stellvertretender Jugendfeuerwehrwart löste Marek Harms den bisherigen – aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen – Amtsinhaber Hans-Ulrich Otto ab. Die „Neuen“ bekamen zunächst für ein Jahr das Vertrauen ausgesprochen, damit der Wahlturnus gewahrt bleibt. Aus dem Ortskommando verabschiedet wurde auch der frühere stellvertretende Ortsbrandmeister Karl-Heinz Hartje – allerdings in Abwesenheit; er fehlte krankheitsbedingt.

50 Einsätze, darunter 36 technische Hilfeleistungen, haben die Colnrader Brandschützer im zurückliegenden Jahr stark gefordert. Der Ortsbrandmeister streifte in seinem Bericht auch die Beteiligung an Löscheinätzen in Goldenstedt, Harpstedt und

Hanstedt. Die aktiven Kameraden absolvierten 4469 Dienststunden – und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sogar 5976.

„In Zeiten des stetig steigenden Ich-Denkens kann das Engagement der Feuerwehren gar nicht hoch genug bewertet werden“, betonte Carsten Lüllmann. Er

wünschte sich „mehr Wir“ in der Gesellschaft. Ende 2017 zählte die Colnrader Wehr 97 Mitglieder. 23 Jungen und Mädchen mischen in der Jugendfeuerwehr mit. Ein Nachwuchsproblem kündigt sich auch in Colnrade an: Das Ausscheiden geburtenstarker Jahrgänge aus der Einsatzabteilung wird sich durch das Nachrücken neuer Kameraden aus der eigenen Nachwuchsabteilung nicht vollständig kompensieren lassen. Lüllmann machte daraus keinen Hehl. Die Politik müsse Feuerwehrrarbeit attraktiver machen, schlussfolgerte er. Lobende Erwähnung fand der Colnrader Hökermarkt 2017, der dank vieler Helfer einen guten Verlauf nahm.

Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse stellte den dringenden Handlungsbedarf am Feuerwehrhaus in Colnrade nicht in Abrede, bat aber um etwas Geduld und warb um Verständnis dafür, dass die Raumnöte wohl auch 2019 noch nicht gelindert werde. In welcher Form dies geschehen soll, sei noch nicht politisch entschieden. Den aktiven Kameraden wünschte Wöbse „unfallfreie Einsätze“. „Ich bin jedem von euch dankbar, der im letzten Jahr Dienst geleistet hat“, zollte Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann den Brandschützern Respekt. Zur Sprache kamen ebenso in Verbindung mit Dankesworten die vielen Einsätze zur Beseitigung von Sturmschäden, die im Herbst 2017 und zu Beginn des neuen Jahres die Feuerwehrleute in erheblichem Maße gefordert haben. Lüllmann wünschte sich und seinen Kameraden für 2018 ein ruhiges Jahr mit weniger Einsätzen.

Personalien

Ernannt/befördert: Jan Hendrik Rode (zum Feuerwehrmann), Marek Harms und Nathalie Prüß (zum Oberfeuerwehrmann/zur Oberfeuerwehrfrau), Frank Lehnhof (zum Hauptfeuerwehrmann), Henning Pauley (zum Löschmeister), Hans-Ulrich Otto und Markus Kuraschinski (zu Oberlöschmeistern).
Geehrt: Uwe Harms (nachträglich für 25-jährige Feuerwehrmitgliedschaft), Heinrich Oesting (für 40-jährige Mitgliedschaft), Horst Degen (für 50-jährige Mitgliedschaft). ■ aro



Nach den Wahlen – von links: Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann, der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Stolle, Sarah Nienaber, Timo Plump, Marek Harms, Björn Jürs, Jana Wachendorf und Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann. ■ Foto: aro

Eisenbahnfreunde lassen Versuchsballon steigen

Nostalgische Ausflugsfahrten durch die Wildeshäuser Geest auch im Winter: Zwei Termine sind anberaumt / Triebwagen zieht historische Wagen



Warum nicht mal Nostalgie auf Schienen im Winter? Für Ausflugsfahrten in der kalten Jahreszeit setzen die Eisenbahnfreunde am 28. Januar und 18. Februar den Triebwagen T121 als „Zugferd“ ein.

HARPSTEDT ■ Einen Versuchsballon lassen die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) am kommenden Sonntag, 28. Januar, steigen. Dann starten die ersten fahrplanmäßigen Winterfahrten der historischen Kleinbahn „Jan Harpstedt“. Die Züge pendeln, gezogen vom Triebwagen T121 aus dem Jahr 1940, zwischen Harpstedt und Delmenhorst hin und her.

„Wir wollen das versuchsweise anbieten“, erläutert der erste DHEF-Vorsitzende Andreas Wagner. „Immer wieder fragen Einzelreisende zu den Kohlfahrtsterminen nach Mitfahrmöglichkeiten,

und so haben wir in diesem Jahr zwei Termine im Januar und Februar in unseren Fahrplan aufgenommen, an denen wir die ganze Strecke befahren“, so Wagner. „Schön wäre es natürlich, wenn Schnee läge“, ergänzt Pressesprecher Joachim Kothe, „doch damit ist wohl am Sonntag leider kaum zu rechnen.“

Am 28. Januar startet der erste Zug um 9.40 Uhr ab Harpstedt in Richtung Delmenhorst; ein weiterer folgt um 14 Uhr. Aus- und Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Düsen, Groß Ippener, Kirchseelte, Heiligenrode, Groß Mackenstedt, Stelle, Annenhei-

de und am Hasporter Damm – sowie an der Endstation, dem Bahnhof Grüne Straße in Delmenhorst-Süd. Von

dort geht es um 11 Uhr und um 15.15 Uhr zurück gen Harpstedt. „Auch im Winter kann eine kombinierte Rad-/

LOKALES AUF EINEN BLICK

Mit bewährter Führung ins neue Jahr

Spielmannszug und Blasorchester haben getagt

KIRCHSEELTE ■ Mit der bewährten Führungsmannschaft gehen der Spielmannszug und Klosterseele und die „Klosterbachtaler“ in die kommenden zwölf Monate.

Während der Vorstandswahlen im Verlauf der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus erfuhren dieser Tage die erste Vorsitzende Karin Timke, der Dirigent und zweite stellvertretende Obmann Thomas Milster, Protokollführerin Doreen Kastens, der stellvertretende Manager und Stabführer im Spielmannszug, Johannes Emmler, sowie Pressewart Ralf Meyer einstimmig Bestätigung in ihren Ämtern. In ihrem Jahresbericht ließ Mare-

ke Kastens, die stellvertretende musikalische Leiterin, das ereignisreiche Jahr 2017 in launiger Art und Weise Revue passieren.

Als Neuzugänge wurden die in Ausbildung befindlichen Musiker Noah Schweickert und Kilian Peters (in den Spielmannszug) sowie René Kowalski-Perez (in die Blaskapelle) aufgenommen.

Managerin Claudia Pleus stellte den Terminplan für 2018 vor und verwies im Ausblick auf die kommende Spielzeit auch auf den ersten Höhepunkt im neuen Jahr: Am Sonntag, 25. März, geben die „Klosterbachtaler“ ab 15 Uhr ihr Frühjahrskonzert im Dorfgemeinschaftshaus in Kirchseelte. ■ eb/boh



Wiedergewählt: Thomas Milster, Doreen Kastens, Johannes Emmler, Karin Timke und Ralf Meyer (von links). ■ Foto: Orchester

Wer will Schöffe oder Jugendschöffe werden?

Samtgemeinde erstellt Vorschlagsliste

HARPSTEDT ■ Weil die aktuelle Wahlperiode für die Amtsinnhaber am 31. Dezember 2018 endet, werden möglichst zeitnah Vorschläge für neue Personen benötigt, die zur Übernahme eines Schöffen- oder Jugendschöffen-Amtes für die Strafkammer beim Landgericht Oldenburg sowie beim Amtsgericht Wildeshausen bereit und dafür qualifiziert sind.

Auch die Samtgemeinde Harpstedt muss eine Vorschlagsliste vorlegen. Auf der Grundlage dieser Listen werden dann beim Amts- beziehungsweise beim Landgericht sowie vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Ol-

denburg die künftigen (Haupt- und Hilfs-)Schöffen gewählt. An Bürgerinnen und Bürger aus der Samtgemeinde Harpstedt, die Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, ergeht die Bitte, sich bis zum 21. Februar mit dem Ordnungsamt im Amtshof (Telefon 04244/8219 oder 8223) in Verbindung zu setzen. Dazu heißt es in einer Pressemitteilung der Kommunalverwaltung: „Wer als Jugendschöffe tätig werden möchte, sollte erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sein. Schöffen sollen bei Amtsantritt das 25., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben.

Zugreise reizvoll sein“, finden Andreas Wagner und Joachim Kothe. Daher besteht – wie gewohnt – die Möglichkeit, den „Drahtesel“ im Zug mitzuführen. Ein Pack- und ein Güterwagen stehen dafür – abseits der Personenabteile – zur Verfügung. „Unser erfahrenes Personal sorgt für einen sachgemäßen Transport und ein zügiges Ein- und Ausladen an den gewünschten Stationen“, verspricht Kothe. Zusätzlich befördert der Zug Post der Passagiere. „In den kombinierten Pack-/Postwagen von 1903 eingeworfene Postkarten und Briefe bekommen am Abend einen Sonder-Bahnpoststem-

pel, bevor sie an die Deutsche Post zwecks Zustellung übergeben werden“, erläutert Kothe. Zum Beginn der Sommersaison am 1. Mai könne hoffentlich wieder „mit Dampf gefahren“ werden. Zuvor aber werde es am 18. Februar einen zweiten Winterfahrttag der Museumsbahn geben. Der lasse sich im Übrigen mit der Teilnahme an einem Familienkohlessen im Hotel „Rogge Düsen“ (ab 11.30 Uhr) kombinieren.

Größeren Gruppen, die an den Winterfahrten teilnehmen möchten, empfehlen die DHEF eine Anmeldung unter Telefon 04244/2380. ■ eb
www.jan-harpstedt.de